



**Kommunikation Motorsport**

Jürgen Pippig  
Telefon: +49 (0)841 89 34200  
E-Mail: [juergen.pippig@audi.de](mailto:juergen.pippig@audi.de)  
[www.audi-motorsport.info](http://www.audi-motorsport.info)

Daniel Schuster  
Telefon: +49 (0)841 89 38009  
E-Mail: [daniel2.schuster@audi.de](mailto:daniel2.schuster@audi.de)

## **Audi stärkste Marke in den ersten fünf Reihen**

- **Fünf Audi A5 DTM im Qualifying auf dem Lausitzring in den Top Ten**
- **Mike Rockenfeller bester Audi-Pilot auf Startplatz vier**
- **1.100 Audi-Mechaniker drücken am Sonntag die Daumen**

**Ingolstadt/Klettwitz, 5. Mai 2012 – Titelverteidiger Audi zeigte beim Qualifying für das zweite DTM-Rennen der Saison 2012 auf dem Lausitzring eine geschlossene Mannschaftsleistung: Mit fünf A5 DTM in den Top Ten ist Audi die stärkste Marke in den ersten fünf Startreihen.**

Das Qualifying in der Lausitz bestätigte das Bild, das sich bereits beim Saisonauftakt auf dem Hockenheimring vor einer Woche abgezeichnet hatte: Alle drei Hersteller kämpfen in der DTM 2012 auf Augenhöhe, die Zeitabstände sind minimal, kleinste Details entscheiden. Und wie in Hockenheim stehen Fahrzeuge aller drei Marken in den ersten beiden Startreihen.

Schnellster Audi-Pilot im Qualifying war Mike Rockenfeller mit dem Schaeffler Audi A5 DTM des Audi Sport Team Phoenix, der das Rennen auf dem Lausitzring im vergangenen Jahr wegen seines schweren Unfalls bei den 24 Stunden von Le Mans auslassen musste. „Rocky“ war Schnellster in Q1, Sechster in Q2 und Zweiter in Q2, und Vierter in Q4.

„Startplatz vier ist grundsätzlich kein schlechtes Ergebnis“, erklärte Rockenfeller. „Ich hätte aber schon gedacht, dass in Q4 mehr drin ist. Im ersten Sektor ging nicht sehr viel, da habe ich etwas mit den Reifen gehadert. Ich denke, ich habe trotzdem das Maximum herausgeholt, denn wir haben uns in den freien Trainings ganz auf das Setup für das Rennen konzentriert. Wir haben eine gute Ausgangsposition für morgen.“

Zweitbester Audi-Pilot im Qualifying war erneut Edoardo Mortara, der mit seinem Playboy Audi A5 DTM aus dem Audi Sport Team Rosberg den Einzug in Q4 um lediglich 62 Tausendstelsekunden verpasste. Der Italiener geht am Sonntag vom fünften Startplatz ins Rennen.



Mattias Ekström sicherte sich als bester Fahrer des Audi Sport Team Abt Sportsline mit seinem Red Bull Audi A5 DTM den achten Startplatz. Der Schwede, der in der Gesamtwertung der bestplatzierte Audi-Pilot ist, machte in Q3 zwei winzige Fehler, die am Ende die entscheidende Zeit kosteten.

Die fünfte Startreihe teilen sich Miguel Molina (Red Bull Audi A5 DTM) und Youngster Adrien Tambay (Audi ultra A5 DTM), der beim zweiten DTM-Qualifying seiner jungen Karriere erstmals bis in Q3 kam.

Das verpasste Filipe Albuquerque (TV Movie Audi A5 DTM) um ganze 32 Tausendstelsekunden. Der Portugiese steht auf Startplatz elf. Timo Scheider (AUTO TEST Audi A5 DTM) touchierte in Q3 einen Randstein und beschädigte dabei seinen A5 DTM. Der zweifache DTM-Champion startet von Position zwölf. Rahel Frey (E-POSTBRIEF Audi A5 DTM) geht von Rang 22 ins Rennen.

„Das war ein ähnlich spannendes Qualifying wie vor einer Woche in Hockenheim“, analysierte Audi-Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich. „Die drei Hersteller liegen derart eng zusammen, dass man sich nicht den kleinsten Fehler erlauben darf. Das hat man heute wieder gesehen. Mit fünf Fahrzeugen ist Audi in den ersten fünf Startreihen am stärksten vertreten. In Hockenheim hatten wir die Pole, im Rennen waren wir nicht stark genug. Ich hoffe, wir können das hier umdrehen. Es wird morgen auf jeden Fall sehr spannend.“

Für das Rennen am Sonntag (ab 13:45 Uhr live im „Ersten“) wird eine ähnlich imposante Zuschauerkulisse erwartet wie vor einer Woche in Hockenheim– darunter etwa 1.100 Mechaniker aus den Audi-Betrieben der Region Ost, die den Audi-Piloten kräftig die Daumen drücken und auf der Tribüne an roten Audi-Kappen zu erkennen sein werden.

- Ende -



Der Audi-Konzern hat im Jahr 2011 1.302.659 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2011 erreichte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 44,1 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,3 Mrd. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Der Audi Q7 wird in Bratislava (Slowakei) produziert. Im Juli 2010 startete nach Audi A4 und A6 die CKD-Produktion des Audi Q5 in Aurangabad in Indien. Seit Mai 2010 rollt der Audi A1 und seit 2012 der neue A1 Sportback im Werk Brüssel vom Band. Der Audi Q3 wird seit Juni 2011 in Martorell (Spanien) produziert. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft., die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien), die AUDI BRUSSELS S.A./N.V. (Brüssel/Belgien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Vorbehaltlich einer positiven Entscheidung der zuständigen Kartellbehörden wird auch der italienische Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. zum Audi-Konzern gehören. Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 64.000 Mitarbeiter, davon rund 48.000 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen von 2012 bis 2016 insgesamt € 13 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte und den Ausbau der Produktionskapazitäten. Aktuell erweitert Audi seinen Standort in Győr (Ungarn) und produziert ab Ende 2013 auch in Foshan (China) sowie ab 2016 in Mexiko.

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der Audi Stiftung für Umwelt. Im Verständnis von „Vorsprung durch Technik“, das weit über seine Produkte hinaus geht, richtet das Unternehmen seine Aktivitäten auf ein großes Ziel aus – die ganzheitliche CO<sub>2</sub>-neutrale Mobilität.